

„(NO) FUTURE GENERATION“



<http://unsereuni.at>

Ist der Studentenstreik mobilisierter Unmut einer manifestierten Zukunftsangst, oder der Beginn eines im sozialen Netzwerk transparent gemachten Bewusstseinsbildungsprozesses?

Manche, besonders die der älteren Generation meinen, die aktuellen Studenten-Proteste sind nur mobilisierter Unmut einer konsumverwöhnten Wohlstands-Generation. Die wahren Motive sich gegen das Bildungs-System aufzulehnen sind auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Die ältere Generation schließt ihr Lebenswerk mit dem wohlverdienten Genuss einer angemessenen Pension ab. Für die Jugendlichen, die sich von Österreichs Universitäten eine qualifizierte Ausbildung erwarten, ist diese beruhigende Perspektive einer Pension nicht sicher. Wenn man in einer historischen Rückschau die Formen und Ursachen der Studentenproteste Revue passieren lässt, sind es nicht nur Stilfragen, die über Sinn und Unsinn von Protestbewegungen urteilen lassen. Auf die sozialpolitischen aber vor allem sozialhygienischen Hintergründe kommt es an, wenn man die Unmutskundgebungen einer Leitgeneration, wie es die Studenten sind, darstellen will.

<http://www.ustream.tv/channel/unsereuni> ist der Link, der die beobachtende Meinungsbildung mit multimedialen Mitteln möglich macht. Lebensbilder und Meinungsbilder spiegeln Wertbilder wieder und bewirken Werthaltungen und Werturteile. Im Fall der Studentenproteste kann es zu erkenntnismäßigen Wertschöpfungsprozessen kommen, welche die Notwendigkeit einer radikalen Veränderung der bildungspolitischen Rahmenbedingungen zur Folge hat.

Untersuchungszeitraum: 29.10.2009 bis 02.11.2009

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

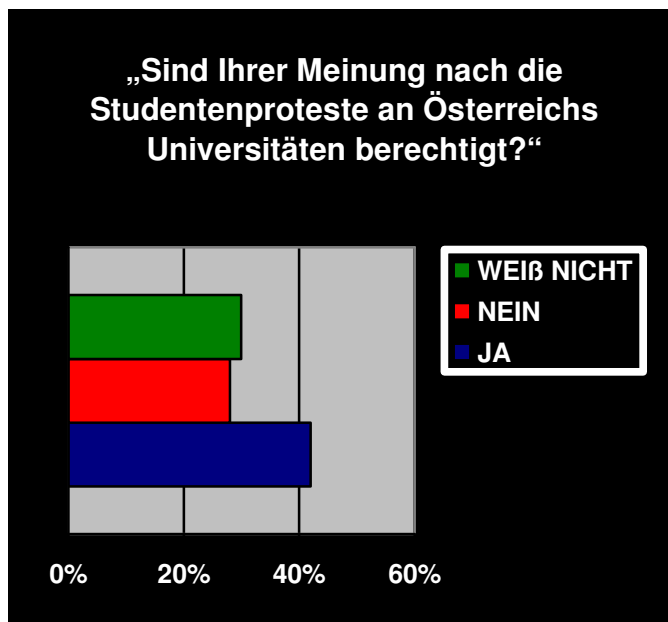
Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Sind Ihrer Meinung nach die Studentenproteste an Österreichs Universitäten berechtigt?“

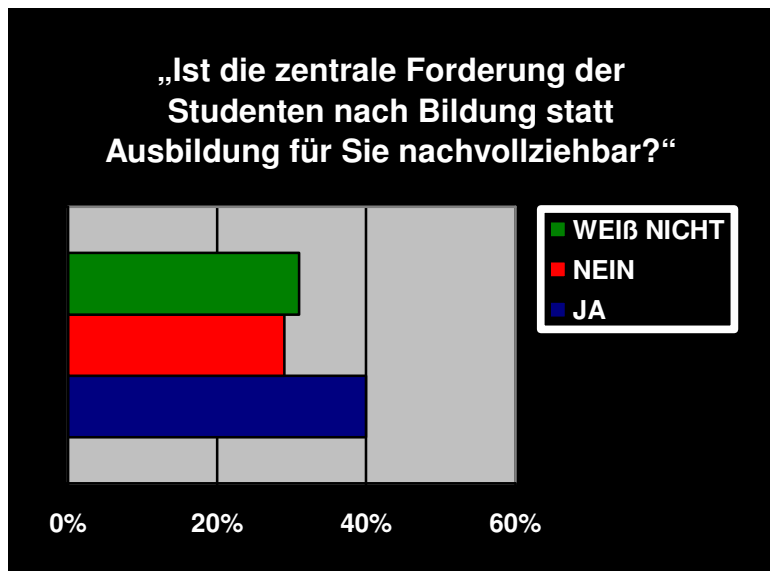
JA	42%
NEIN	28%
WEIß NICHT	30%



Frage 2:

„Ist die zentrale Forderung der Studenten nach Bildung statt Ausbildung für Sie nachvollziehbar?“

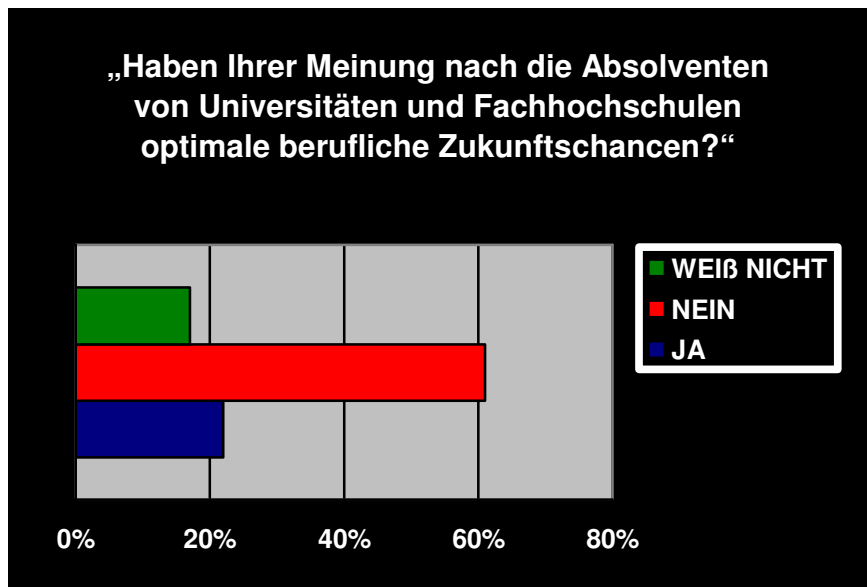
JA	40%
NEIN	29%
WEIß NICHT	31%



Frage 3:

„Haben Ihrer Meinung nach die Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen optimale berufliche Zukunftschancen?“

JA	22%
NEIN	61%
WEIß NICHT	17%



EXPERTEN ANALYSE

Experten Interviews:

n=75 Vertreter der Wirtschaft, Hochschulprofessoren, Journalisten und Politiker
 Qualitative Analyse = Inhaltsanalyse
 (Antworten wurden Inhaltsanalysiert, Kategorisiert und nach Mehrfachzuordnung %Wert-Statistisch dargestellt.)

Frage 4:

„Welche Parallelen in den Motiven und medialen Mitteln sehen Sie zwischen den aktuellen Studentenprotesten und den Protesten und Forderungen der 68er Bewegung?“
 (Mehrfachnennung möglich!)

Mobilisierung über soziale Netzwerke macht Meinungsbildung möglich	89%
Genereller Unmut wird zum Mut für neue Bildungsziele zu kämpfen	84%
Zukunftsängste fördern vitale Bildungsbedürfnisse zu Tage	91%

